

MTU erereport

Der Newsletter der Marken MTU und MTU Onsite Energy | Ausgabe August 2010



Ein echter Ironmen: Der Arbeitsschiffmotor der Baureihe 4000 (im Bild eine 12-Zylinder-Variante) ist speziell für seinen Einsatz optimiert.

MTU präsentiert Produktpalette auf Navalshore 2010

Vom 11. bis 13. August öffnet die Messe Navalshore im Convention Center SulAmérica in Rio de Janeiro ihre Pforten für Besucher aus aller Welt. An Stand 44 der größten brasilianischen Messe für die Schiffbau- und Offshore-Industrie stellt MTU die neuesten Lösungen im Bereich Antriebstechnologie vor. Neben der nationalen Baureihe 199 (6R 199 TB60) wird auch eine 8-Zylinder-Version des Arbeitsschiffmotors der Baureihe 4000 Ironmen zu sehen sein. Die Motoren der Baureihe 4000 wurden speziell für den Einsatz auf Arbeitsschiffen unter härtesten Einsatzbedingungen konzipiert. Dies ist insbesondere in Brasilien von großer Bedeutung, da die Anzahl an Tankerbestellungen hier die vierthöchste weltweit ist und großes Potential für Projekte wie Ölplattformen, Massengutfrachter, Schubschiffe und Schlepper besteht. (eb)



Das Binnenschiff Navigare wird Anfang des Jahres 2011 einen 12V 4000 M53-Ironmen-Motor erhalten.

Der Ironmen-Motor überzeugt

Das Binnenschiff Navigare wird Anfang des Jahres 2011 einen 12V 4000 M53-Ironmen-Motor erhalten. Da die MTU-Motoren gezielt für den Arbeitsschiffmarkt optimiert sind, spielt der im Jahr 2009 auf den Markt gebrachte Antrieb seine Stärken im Binnenschiffeinsatz in Sachen Sparsamkeit, Umweltfreundlichkeit und Lebenswegkosten voll aus. Dazu gehören eine gesteigerte Leistung von kraftvollen 1.380 Kilowatt bei 1.800 Umdrehungen pro Minute und eine höchstmögliche Verfügbarkeit. Hinzu kommen lange Wartungsintervalle bis zur Grundüberholung - je nach Leistung und Lastprofil bis zu 33.000 Stunden - und der mit 195 Gramm pro Kilowattstunde niedrigste spezifische Kraftstoffverbrauch seiner Leistungsklasse auf dem Markt. Die Steuerung und Überwachung der Antriebstechnik übernimmt das Schiffsautomationssystem blueLine. Dieses gibt detaillierte Informationen zu Motor- und Getriebedaten, Grenzwerten, Systemstatus und Alarmmeldungen. (aka)



L'Orange-Geschäftsführer Dr. Ralph Michael Schmidt (re.) übergibt den Rekord-Injektor an Tognum-Technikvorstand Dr. Ulrich Dohle.

Jubiläum à L'Orange

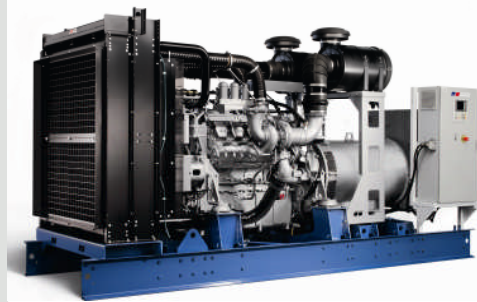
Die Tognum-Tochtergesellschaft L'Orange GmbH feiert die Produktion ihres 500.000. Injektors. Der Anbieter von Hochdruck-Einspritzsystemen für Diesel- und Schwerölmotoren erreicht damit eine neue Rekordmarke. Die elektronisch gesteuerte Einspritzung ist eine wirksame Technologie für emissions- und verbrauchsarme Dieselmotoren. „Vor dem Hintergrund der immer schärfer werdenden Emissionsvorschriften ist die Einspritzung für Motorenhersteller von enormer strategischer Bedeutung“, erklärte L'Orange-Geschäftsführer Dr. Ralph Michael Schmidt. Die elektronische Steuerung ermöglicht eine optimale Bestimmung von Einspritzdruck, -zeitpunkt und -verlauf. Seit 1996 produziert L'Orange Common-Rail-Injektoren für Off-Highway-Anwendungen und stellt diese Systeme in großen Stückzahlen serienmäßig her. Der Rekord-Injektor kommt in MTU-Motoren der Baureihe 4000 zum Einsatz. (cb)



Die zur Abgasreinigung nötige Harnstoffwasserlösung wird in einer mobilen Anlage hergestellt.

Reines Gold

Fünf Aggregate mit 16-Zylinder-MTU-Motoren der Baureihe 4000 versorgen die Kensington-Goldmine in Alaska mit 6,1 Megawatt elektrischer Leistung. Um die Emissionsvorschriften des amerikanischen Bundesstaates einzuhalten, wird das Abgas der Motoren mit einer SCR-Anlage gereinigt. Die Infrastruktur für die Versorgung mit der dafür notwendigen Harnstoffwasserlösung (Diesel Exhaust Fluid = DEF) befindet sich in abgelegenen Gegenden in Amerika jedoch noch in ihren Anfängen. Die Lösung für dieses Problem liefert nun die Firma Pacific Power Products mit einer mobilen Anlage zur Herstellung von DEF. In einem Arbeitsgang erzeugt die Anlage 134 Liter der Harnstoffwasserlösung. Genug, um die Aggregate 19 Stunden lang zu betreiben. (ld)



Ein MTU-Onsite-Energy-Stromaggregat sichert die Stromversorgung im neugebauten Terminal 2 des San Francisco Airports ab.

Notstrom für Flughafen in San Francisco

Seit 2009 ist der San Francisco International Airport in Kalifornien (USA) der zweitwichtigste Flughafen in Kalifornien und zehntgrößte Flughafen der USA. Derzeit wird Terminal 2 umfassend umgebaut und soll nach seiner Fertigstellung 2011 die beiden großen Fluglinien American Airlines und Virgin America beherbergen. Damit Stromausfälle in diesem Terminal nicht zu Flugverspätungen führen, entschied sich das mit dem Umbau beauftragte Unternehmen für zwei 770 Kilowatt starke Diesel-Gensets der Baureihe 2000 von MTU Onsite Energy als Notstromversorgung für dieses Terminal. Hierbei handelt es sich um die ersten der neuen, globalen Konfigurationen, die in Nordamerika verkauft werden; der Einbau ist noch für dieses Jahr vorgesehen. (jr)



Im Smart-Werk Hambach sichern gasbetriebene Kraft-Wärme-Kopplungsaggregate von MTU Onsite Energy die unabhängige Versorgung mit Energie.

Wärme und Strom für Automobilwerke

Mit einem Auftrag über insgesamt neun Gasmotoren-Aggregate inklusive übergeordneter Anlagensteuerung liefert MTU Onsite Energy aus seinem Augsburgener Werk zum ersten Mal Anlagen zur Wärme- und Stromerzeugung nach Frankreich. Zum Einsatz kommen die Kraft-Wärme-Kopplungsaggregate mit gasbetriebenen Motoren des Typs 16V 4000 L62 zukünftig in den Blockheizkraftwerken der Automobilwerke von Peugeot und Smart, wo sie alte Anlagen ersetzen. In Mühlhausen und Hambach wird die anfallende Abwärme in Form von Warmwasser und Dampf umweltfreundlich und energieeffizient für Heizzwecke genutzt, der Strom in das öffentliche Netz eingespeist. Auftraggeber ist der französische Energieanlagenbauer SDMO mit Hauptsitz in Brest. Mit diesem Auftrag unterstreicht Tognum seine Strategie, internationale Industriekunden mit Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen zu beliefern. (eb)



Der neue 360-Tonnen-Truck von Belaz wird künftig von einem 20-Zylinder-Motor der Marke MTU angetrieben.

Belaz fährt mit MTU

Mehr als 19 Stunden pro Tag sind die Muldenkipper des russischen Steinkohleförderungsunternehmens Kuzbassrazrezugol im Einsatz. Für die nötige Leistung sorgen neben den 12- und 16-Zylinder-Versionen der MTU-Baureihe 4000 erstmals die robusten 20-Zylinder-Motoren: der osteuropäische Fahrzeug-Hersteller Belaz bestellte fünf der schnelllaufenden Großmotoren für seine neuesten 360-Tonnen-Trucks. Überzeugt hatten vor allem der wirtschaftliche Kraftstoffverbrauch, die niedrigen Wartungskosten sowie die hohe Verfügbarkeit. Insgesamt hat MTU seit 2008 bereits mehr als 70 Motoren der Baureihe 4000 an Belaz geliefert. Diese treiben Minentrucks in Russland, China, Südafrika und Chile an. (eb)



Achtung, Abfahrt! Die Triebwagen der russischen Staatsbahn werden von Metrowagonmash standardmäßig mit MTU-PowerPacks ausgerüstet.

Mit PowerPacks auf russischen Gleisen

Mehr als 4.000 MTU-PowerPacks sind weltweit auf Gleisen unterwegs, allein 300 davon in der Russischen Föderation. Tendenz steigend: Erst kürzlich bestellte der russische Bahnhersteller Metrowagonmash 100 der kraftstoffsparenden, kompakten Diesel-Unterflurantriebe, mit denen das Unternehmen standardmäßig alle Fahrzeuge des Typs RA2 ausstattet. Dank der modularen Bauweise lassen sich die PowerPacks an nahezu alle gängigen Fahrzeugtypen individuell anpassen. Optimal auf die Schienenfahrzeuge ausgelegt, erfüllen die Antriebspakete die Forderung der Bahnbetreiber nach hoher Leistung, äußerster Zuverlässigkeit und effizientem Kraftstoffverbrauch. Mit Erfolg: Mehr als 1,8 Millionen Betriebsstunden haben die von Metrowagonmash installierten Powerpacks in Zügen bislang absolviert. (eb)

Impressum

Herausgeber Tognum AG, 88040 Friedrichshafen, www.tognum.com
 Vorstand Volker Heuer (Vorsitzender) Christof von Branconi, Rainer Breidenbach, Joachim Coers, Dr. Ulrich Dohle **Kontakt** Lucie Dammann (ld), lucie.dammann@tognum.com, Tel.: +49 7541 90-2974
Journalistenanfragen Mirko Gutemann (mgu), e-mail: mirko.gutemann@tognum.com, Tel.: +49 7541 90-4741 **Redaktion** Constanze Brendel (cb), Elke Brown (eb), Anika Kannler (aka), Jennifer Riley (jr) **Registergericht** Ulm HRB 721 056 **Ust. Ident.Nr.** DE 253916018

➔ MTU e report abonnieren

➔ MTU e report abbestellen



Power. Passion. Partnership.